Nach zwei Jahren „Präsenzpause“ öffnet die PSI wieder ihre Tore

Düsseldorf wird im Januar zum Treffpunkt der Werbeartikelwirtschaft

(AF) Nach zwei Jahren „Präsenzpause“ kann die PSI am 10. Januar 2023 endlich wieder ihre Tore für die Fachbesucher öffnen. In den Hallen 9 und 10 des Düsseldorfer Messegeländes trifft sich drei Tage lang die Werbeartikelwirtschaft. Entsprechend groß ist schon jetzt die Vorfreude auf Seiten der Organisatoren.

Die Stadt Düsseldorf ist vom 10. bis 12. Januar 2023 Austragungsort der PSI.

Positives berichtet die PSI in Bezug auf die Besuchernachfrage: „Wir freuen uns sehr über den Zuspruch aus dem In- und Ausland“, so PSI Director Petra Lassahn und weiter: „Die Nachfrage hat merklich angezogen und besonders qualitativ geben uns die bisherigen Besucherregistrierungen einen enormen Motivationsschub.“

Auf das internationale Fachpublikum warten auch 2023 wieder jede Menge Trends und Inspirationen rund um haptische Werbung. Ein Fokus liegt auf persönlichem Austausch von Wissen und Erfahrung – mit den rund 400 Ausstellern, mit den über 30 Gastrednern im PSI Forum und vielen Vertretern internationaler Branchenverbände in der „International Lounge“.

Vermittlung von Praxiswissen

Im so genannten „PSI Forum“ in Halle 10 geben renommierte Experten wichtige Impulse. So wird es unter dem Oberthema „Praxiswissen“ unter anderem „Step by Step Digital“-Vorträge geben. Hier zeigt Dennis Arntjen (KMU Digital) in der Keynote „Hybrider Vertrieb in Zeiten des digitalen Wandels“, wie Digitalisierung für den eigenen Vertriebserfolg genutzt werden kann, während Michael Bromberger (Gernet Printpack) in seinem Beitrag „Digitalisierung als Business-Garant. So läuft das Geschäft in Zeiten von Industrie 4.0“ erklärt, welchen Beitrag standardisierte Workflows bei der Gewährleistung einer sicheren Auftragsabwicklung, verlässlicher Produktionsabläufe und verbindlicher Lieferzeiten leisten.

Ebenfalls interessant dürfte der Vortrag „Vom Bildschirm zum Geschenk. So klappt die moderne Werbemittel Aktivierung in der Online-Kundenkommunikation über Webseiten“ von Peter Beichel (ipm Werbemittel) sein, oder der Online-Marketing-Vortrag „Verkaufsmotor Website im Jahr 2023“. Dabei erklärt Thorsten Bastian (Internet- und Marketingagentur next2brain) was ein Webshop bieten muss und wie aus Website-Besuchern Kunden werden.

Knowledge-Sharing

Eine wichtige Säule des Rahmenprogramms sieht die PSI im so genannten „Mehrwert“. Hier präsentieren Experten interessante Chancen und Möglichkeiten zu speziellen Fokusthemen wie Packaging und Nachhaltigkeit. Ein Highlight ist der PSI zufolge die Keynote von Alexander

PSI 2023: Messe-Facts

Ort
Messegelände Düsseldorf
Hallen 9 und 10
Am Staad
40474 Düsseldorf

Öffnungszeiten

Dienstag, 10. Januar 2023	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 11. Januar 2023	9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 12. Januar 2023	9.00 - 16.00 Uhr

Eintrittspreise (Onlinebuchung)

Tageskarte (Nichtmitglieder*)	23,- Euro
Dauerkarte (Nichtmitglieder*)	39,- Euro

Internet
www.psi-messe.com

*Legitimation als Fachbesucher notwendig

Stork. Der stellvertretende Leiter Volkswirtschaft und Referent für Energie, Nachhaltigkeit, Mobilität und Logistik beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) widmet sich der Frage „Nachhaltigkeit: Blümchenthema oder Businessbooster? Wie Unternehmen vom Megatrend profitieren und sich Wettbewerbsvorteile sichern“.

Wo es bei Druck, Material und Veredlung hingeht und was eine nachhaltige Verpackungsproduktion ausmacht, erklärt Saskia-Melina Jacobs von der Langebartels & Jürgens Druckereigesellschaft. Wie Sonderserien einen emotionalen Mehrwert für den Kunden bieten, zeigt Hendrik Habermann von der Agentur „habermann hoch zwei“, in dem er Best Practices dieses gewinnbringenden Genres der Werbeartikelwirtschaft vorstellt.

Nachhaltigkeit bei Work- und Promowear

Die Textilindustrie im Bereich Workwear und Promotionsbekleidung zu mehr Nachhaltigkeit motivieren – darum dreht sich der „Thementag Textil“ am 11. Januar 2023. Um 12.30 Uhr hält die internationale Fachexpertin für Nachhaltigkeit, Sustainable Textile & Fashion, Bianca Seidel, ein Plädoyer für die Transformation der Branche und blickt hoffnungsvoll in die Zukunft.

Es folgt die Podiumsdiskussion der Akademie für Textilveredlung. Hier diskutiert Aiko Wichmann (Stadt Dortmund) mit Beraterin Maike Ewuntomah und Stefan Roller-Aßfalg (Aka Merch und Textil), wie es um Nachhaltigkeitsvorgaben in öffentlichen Ausschreibungen steht. Zentrale Frage: Verändern ökologische Kriterien wie Siegel, die Textilausschreibungen und die Auftragsvergabe?

Vorbilder, die zeigen, was möglich ist

Auch am „Textile Campus“ in Halle 10 wird das Potenzial von Nachhaltigkeit praxisnah und segmentspezifisch durchleuchtet. Hier geben Experten wertvolle Impulse zu einer nachhaltigen Textilproduktion, fairen und ökologischen Lieferketten, Ecodesign, Kreislaufwirtschaft, Recycling und Upcycling, Siegeln, Standards und Zertifizierungen.

Vor Ort sein werden Berater, Hochschulen, Initiativen, Unternehmen und Upcycler. Darunter unter anderem die Ecosign Akademie für Gestaltung, das Circular Sweater Project, Pure Waste, Planet Upcycling, die HTW Berlin und die Hochschule Niederrhein. Ein weiteres Highlight in puncto Nachhaltigkeit ist die Wanderausstellung „ökoRAUSCH Wissenswelt“ in Halle 10.

„Do it yourself“-Sonderschau

Unterstützend zur Theorie können die Fachbesucher bei der Sonderschau Veredelung und Personalisierung praktische Erfahrungen zu aktuellen Beschriftungs- und Veredelungstechniken sammeln. In Halle 10 laden Spezialisten wie Roland DG und Stahls‘ Europe ein, unterschiedliche Produkte, die vom Bleistift bis zum T-Shirt reichen, eigenhändig zu personalisieren.

psi-messe.com